

# Schlechte Leistung kommt zur Unzeit

**Jugendfußball** Weitefelds A-Junioren verlieren mit 2:3 gegen Metternich und stecken tief im Tabellenkeller der Rheinlandliga

**Region.** Einige deutliche Siege schoss der heimische Fußball-Nachwuchs in den Rheinland- und Bezirksligen heraus. Den Platz als Verlierer verließen hingegen die A-Junioren aus Weitefeld. Die gleichaltrigen Betzdorfer hatten frei, weil Gegner Ehrang aus Personalgründen absagte.

## A-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Weitefeld - FC Metternich 2:3 (2:1).** Enttäuschung regierte bei Weitefelds Trainer Michael Bartholomäus nach der enttäuschenden Niederlage im Sechs-Punkte-Spiel. „Unerklärlicherweise liefern wir gerade in Spielen gegen Gegner aus dem Tabellenkeller schlechte Leistungen ab“, bilanzierte er. Zu viele einfache Fehler und ein schwaches Zweikampferhalten verhinderten den erhofften Befreiungsschlag des Aufsteigers und beförderten die JSG Weitefeld punktemäßig tief in den Tabellenkeller. Die Gastgeber begannen sehr nervös, was sich in vielen Fehlpässen widerspiegelte. Folgerichtig nutzten die Koblenzer einen Fehler im Aufbauspiel und gingen in der 20. Minute verdient in Führung. Aber die Einheimischen fingen sich. Der kurz zuvor eingewechselte, grippegeschwächte David Floris köpfe eine Freistoßflanke von Luca Thom zum Ausgleich ein (34.), und nur drei Minuten später stellte Thom per verwandeltem Strafstoß nach einem vorangegangenen Foulspiel an Benedict Schell die Führung her. Trotzdem blieb die JSG nervös, teilweise ungeordnet und musste in der 48. Minute den Ausgleich hinnehmen. Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit guten Chancen auf beiden Seiten, die jedoch von den beiden guten Torhütern vereitelt wurden. Bis zur 82. Minute, dann musste sich Lukas Hammer zwischen den Weitefeldern Pfosten dann doch geschlagen geben und den entscheidenden Gegentreffer hinnehmen.

## A-Jugend, Bezirksliga Ost

**VfL Hamm - JSG Birkenbach 4:0 (2:0).** Nachdem der VfL in den vergangenen Spielen seinen Rhyth-

mus ein wenig verloren hatte, zeigte sich das Trautmann-Team im Spiel gegen Birkenbach in einer guten Verfassung. Philipp Meier (20.) und Kapitän Manuel Plath (38.) stellten mit ihren Toren in der ersten Halbzeit die Zeichen auf Sieg. Onur Kilic und Fabian Sauerwald sorgten mit den beiden Toren in der zweiten Halbzeit für den verdienten Sieg der Hämmscher.

## B-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Weitefeld - JSG Linz 2:0 (1:0).** Durch Tore von Noel Weber mit einem 35-Meter-Schuss unter die Latte (40.) und Justin Nagel (76.) setzte sich Weitefeld verdient durch. Die Gäste vom Rhein hatten bei ihrer größten Gelegenheit Pech, als ein Freistoß in der ersten Halbzeit an den Querbalken klatschte.

## C-Jugend, Rheinlandliga

**TuS Rot-Weiß Koblenz - JSG Altenkirchen 0:5 (0:3).** Einen ungefährdeten Auswärtssieg landete die JSG auf dem Koblenzer Oberwerth. „Nach dem 19:0-Kanter Sieg im Hinspiel hatten wir uns auf einen wütenden Gegner eingestellt, doch unsere Jungs bestimmten von Beginn an sehr souverän das Geschehen und schnürten die Koblenzer in deren Hälfte ein“, beschrieb JSG-Trainer Torsten Gerhardt die Partie. Mit der zweiten Chance brachte Laurenz Bleses die Gäste in Führung (17.). Ein Koblenzer Eigentor (30.) und das 3:0 durch Raul Castro Dominguez (34.) brachten bereits die Vorentscheidung. Castro Dominguez' zweiter Treffer kurz nach Wiederbeginn und Tom Weinstock führten im zweiten Abschnitt den Endstand herbei.

## C-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Engers - JSG Kirchen 1:5 (0:1).** Die überlegenen Gäste mussten sich mit dem ersten Torjubel zwar bis zur 27. Minute gedulden, mit Luis Nassens Führungstreffer war allerdings der Weg geebnet. Einen Start nach Maß legte Kirchen nach der Pause hin. Mikail Koyun erhöhte in der 36. Minute auf 0:2. Auch ein Fehler im Aufbauspiel, den Engers-Torjäger Alexander Metzler zum 1:2 bestrafte (37.),



**Eine Vorlage und ein verwandelter Foulelfmeter von Luca Thom (blaues Trikot) reichten Weitefelds A-Jugend im wichtigen Heimspiel gegen den FC Metternich nicht. Die Westerwälder verloren mit 2:3.**

Foto: René Weiss

brachte die Mannschaft von Trainer Michael Nassen nicht aus dem Konzept. Suayb Biyikli schnürte innerhalb weniger Sekunden einen Doppelpack und erhöhte auf 1:4 (49., 50.). In der Endphase krönte Mikail Koyun seine gute Leistung mit seinem zweiten Treffer, nachdem er ein Solo durch die Engerser Hintermannschaft hingelegt hatte.

**JSG Niederbieber - JSG Weitefeld 0:2 (0:1).** In einer von beiden Seiten ganz schwachen ersten Hälfte war der Sonntagsschuss von Mika Leicher aus 20 Metern in den Winkel der einzige Lichtblick (29.). „Es fiel uns sehr schwer, Chancen zu erspielen. Erst nach der Pause schafften wir es das ein oder andere Mal die gegnerische Abwehr auszuspielen“, erklärte Weitefelds Trainer Dominik Neitzert. So wur-

de das Übergewicht der Gäste etwas deutlicher, und Tim Irmir schloss einen Angriff über die rechte Seite zum 0:2-Endstand ab (55.). In den letzten 15 Minuten ließ das Weitefelder Spiel wieder nach, und der Tabellenletzte hätte bei besserem Ausspielen von zwei Kontern durchaus den Anschluss erzielen können. „Das Spiel zeigt, dass wir uns gegen defensiv spielende Gegner sehr schwer tun Torchancen zu erspielen. Positiv ist, dass wir nur wenig zugelassen haben“, resümierte Neitzert.

## D-Jugend, Bezirksliga Ost

**VfL Neuwied - JSG Neitersen 2:1 (0:1).** Die Neitersen leisteten gegen den erwarteten starken Tabellendritten großen Aufwand, der sich jedoch nicht auszahlte. „Das war eine unglückliche Niederlage“, fass-

te JSG-Trainer Dirk Mörkels zusammen. Seine Mannschaft ging in der 15. Minute durch Markus Mörkels in Führung, trat zu Beginn der zweiten Halbzeit aber zu leichtsinnig in der Abwehr auf. Das führte in der 32. Minute zum Ausgleich und nur vier Minuten später sogar zum Rückstand. Danach entwickelte sich eine offener Schlagabtausch, wobei die Gäste, die bei Bersan Cetins Versuch Pech mit einem Lattentreffer hatten, das Spiel machten und die Deichstädter auf Konter setzten. Mit der letzten Aktion hätten die Wiedbachtaler gerne noch einen Elfmeter gehabt. „Bersan Cetin dribbelte in den Strafraum und wurde klar gefoult. Anstatt das Foul zu ahnden, beendete der Schiedsrichter das Spiel“, ärgerte sich Mörkels über diese Entscheidung.

## Trümpfe in der Hand

**Tischtennis** TTF-Frauen sind dem Aufstieg nah

**Lautzenbrücken.** Die Frauen der TTF Oberwesterwald haben am letzten Spieltag der Tischtennis-Verbandsliga am kommenden Wochenende alle Trümpfe in der Hand, die Meisterschaft perfekt zu machen. Mit zwei klaren Siegen über die TTG Hargesheim/Roxheim (8:2) und den VfR Simmern (8:0) hat der Spitzenreiter vor dem Saisonfinale gegen den TSV Gau-Odernheim II die beste Ausgangslage. Holen die TTF gegen die Regionalliga-Reserve aus Rheinhesen einen Punkt, ist ihnen Platz eins und damit der Aufstieg in die Oberliga nicht mehr zu nehmen.

Gegen Hargesheim/Roxheim verloren die Gastgeber lediglich Doppel (Miriam Metz und Katrin Latsch gegen Astrid Bäder/Hannelore Huber) und ein Einzel (Claudia Benard gegen Astrid Bäder). Ansonsten erledigten Franziska Buchner, Miriam Metz, Claudia Benard und Katrin Latsch ihre Aufgaben souverän.

Im Auswärtsspiel in Simmern verpassten Franziska Buchner, Miriam Metz, Anna Maria Kosak, Claudia Benard und Katrin Latsch den Hunsrückern die Höchststrafe. Der VfR gewann in den acht Spielen nur fünf Sätze.

## Qualifikation vorverlegt

**Jugendfußball** Neue Regelung bei den A-Junioren

**Region.** Im Anschluss an die Fußball-Punktspielrunde 2015/16 werden mit Ausnahme der Rheinlandliga-Aufsteiger alle Teilnehmer an der A-Jugend-Berzirksmeisterschaft sowie die Rheinlandliga-Absteiger durch eine Modus-Änderung zur Qualifikation für die kommende Saison nochmals auf Kreisebene zurückgeführt. Diese wird dann direkt nach dem letzten Punktspiel ausgetragen. Anmeldungen nimmt der Fußballverband Rheinland bis 1. Juni an.

„Nachzügler können bei der Berechnung der freien Plätze für die Kreise und bei der Einteilung in die Qualifikationsstaffeln zur Bezirksmeisterschaft nicht berücksichtigt werden“, merkt der beim FVR für den Juniorensportbetrieb

zuständige Hans-Jürgen Christmann an. Die Anzahl der Startplätze je Fußballkreis richtet sich nach der Anzahl der Mannschaftsmeldungen. Die Qualifikationspartien mit Spieltagen am 15., 18., 22., 25. und 29. Juni werden in Fünfer- oder Sechsergruppen durch die Fußballkreise organisiert und mit neuem Altersstichtag gespielt.

Zur Besprechung und Durchführung dieser neuen Regelung im Kreis Westerwald/Sieg lädt Kreisjugendleiter Heinz Salzer alle Jugendleiter sowie Trainer und Betreuer von Vereinen, die zur Saison 2016/17 A-Junioren-Mannschaften melden wollen, für Freitag, 29. April, 19.30 Uhr, in die „Alpenroder Hütte“ nach Alpenrod (Alte Poststraße am Gräbersberg) ein.

## Falsche Wahl im Reifenpoker

**Motorsport** Rolf Weißenfels belegt beim RCN-Auftakt Klassenplatz zwei

**Nürburgring.** Ein proppenvolles Starterfeld und schwierigste Bedingungen für insgesamt 183 Teilnehmer, die sich am Samstag dem Starter stellten, bildeten die Bühne für den Saisonauftakt der Rundstrecken-Challenge Nürburgring. Pünktlich zur Freigabe der Einführungsrunde einsetzende Regenschauer brachten das riesige Feld, in dem die meisten Fahrer sich für profillose Slick-Reifen entschieden hatten, auf der gut 25 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nord-schleife des Eifelkurses bereits zum Beginn des auf 13 Runden angesetzten Rennens gehörig durcheinander. Die schwierigen Bedingungen forderten nicht nur die Fahrer zu einem besonders gefühlvollen Umgang mit ihren Rennfahrzeugen, sondern auch die Mechaniker, bei den zahlreichen Reifenwechseln.

Auch die heimischen Vertreter haderten mit ihrer Reifenwahl. Der Peterslahrer Rolf Weißenfels hatte auf seinem Renault Clio RS4 ebenfalls auf profillose Pneu gesetzt und steuerte nach der Einführungsrunde seine Box zum Wechsel auf Regenreifen an. Dieser Wechsel bürdete dem Renault-Piloten schon zum Rennbeginn eine große Zeithypothek auf, die der Mann aus dem Wiedtal über die gesamte Renndauer mit sich trug. Obwohl Weißenfels wie ein Löwe im Renault-Cockpit kämpfte, blieb ihm am Ende Rang zwei in der Klasse RS2A. Allerdings holte sich der Klassenprimus, Friedhelm Erlebach (Asbach) im kleinen Mini Cooper S auch den Gesamtsieg des Tages. Für Rolf Weißenfels langte



**Alles andere als gastfreundlich zeigte sich die Eifelrennstrecke beim Saisonstart der RCN. Wie alle anderen Teilnehmer musste auch Rolf Weißenfels mit seinem Renault Clio RS4 einer falschen Reifenwahl Tribut zollen und verlor durch einen zusätzlichen Stopp viel Zeit. Am Ende blieb dem Peterslahrer Klassenrang zwei.**

Foto: byjogi

es hingegen immerhin zu Rang 25 im Gesamtfeld.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung, die Jennifer Brauer heute gezeigt hat. Die Bedingungen waren sehr, sehr schwierig und sie hat sich wirklich prima geschlagen“, kommentierte Teamchef und Copilot Peter Utsch (Kirchen) die Fahrt seines Schützlings auf dem Honda Accord Type R des Teams „Schrotti-Motorsport“. Das Duo von der Sieg, wechselte noch kurz vor dem Start auf Slickbereifung und lag mit dieser Wahl ebenfalls falsch. Also war auch hier ein zusätzlicher

Boxenhalt fällig und der Zeitverlust vorprogrammiert. Die junge Rennamazone ließ sich bei ihrer Solofahrt mit dem Honda aber durch die Witterungsbedingungen nicht beeinflussen und drehte bis ins Ziel ihre Runden mit ansprechenden Zeiten. Dass es am Ende zu keinem zählbaren Ergebnis kam, lag an der Überschreitung der Gesamtfahrzeit des Rennens.

Der zweite Lauf zur RCN findet mit dem Rennen „Feste Nürburg“ im Rahmen des ADAC 24-Stunden-Rennens am 26. Mai vor ganz großem Publikum statt. jogi

## Einwurf

**Marco Rosbach**  
über die Krise einer  
einst großen Spielklasse



## Teufelsangst vor der Oberliga

**E**s ist ein besonderes Erbstück: Teufelsangst vorm Erbsenberg. Ein Buch, gut 200 Seiten dick, das sich weder mit Dämonen noch mit Gemüseanbau beschäftigt, sondern mit der Geschichte der Oberliga Südwest in den Jahren 1946 bis 1963. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg hatten die Menschen im Südwesten der noch jungen Bundesrepublik zwar andere Probleme als das Gekicke auf den Sportplätzen der Region; das, was sich in Neuendorf, Engers, Kaiserslautern oder Mainz abgespielt hat, zählte aber mit Sicherheit zu den schönsten Formen der Ablenkung, die sich finden ließen. Hier mitspielen zu dürfen, war das Größte. Und heute?

Durch die Einführung der Bundesliga im Jahr 1963 haben sich die Verhältnisse im Amateurfußball immer mal wieder verschoben. Die Oberliga, 1978 neu gegründet, ist inzwischen nur noch die fünfte Spielklasse und von mittelpträgiger Attraktivität. Das wurde ihr in den vergangenen Wochen in Serie um die Ohren gehauen. In Wirges gibt es Tendenzen, auf den Verbleib in dieser Klasse zu verzichten, in Mülheim-Kärlich wollen sie erst gar nicht aufsteigen. Weite Fahrten, hohe Kosten, kaum Zuschauer: Das sind die Argumente, die gegen die Oberliga sprechen. Vor dem Waldstadion am Erbsenberg in Kaiserslautern hat heute niemand mehr Teufelsangst – dafür vor der Oberliga an sich. Dass es mal soweit kommt, war zwischen 1946 und 1963 unvorstellbar.

➔ E-Mail an marco.rosbach@rhein-zeitung.net

## Roth holt den Titel an der Mosel

**Leichtathletik** Schwierigen Bedingungen getrotzt

**Mülheim.** Neun Plätze unter den Top-Drei gingen bei den Rheinlandmeisterschaften im Straßenlauf in Mülheim an der Mosel an die Leichtathleten aus dem Kreis Altenkirchen. Während der Nachwuchs bis zur Altersklasse U 16 auf die Fünf-Kilometer-Strecke ging, absolvierten die Männer, Frauen und Senioren die doppelt so lange Distanz.

Auf der anspruchsvollen Strecke gewann bei starkem Wind Hermann Roth (SVS Emmerzhagen) über zehn Kilometer den Titel bei den Senioren 60 nach 42:44 Minuten. In der Mannschaftswertung der weiblichen U 16-Jugend über fünf Kilometer setzte sich die LG Sieg mit Emma Behner, Clara Schmidt und Lea-Sophie Herzog in einer Gesamtzeit von 1:13:22 Stunde gegen die WSG Bad Marienberg durch.

Zweite Plätze belegten im Jugendbereich über fünf Kilometer Lucas-Moritz Schuhen (M 14, 20:48 Minuten) hinter dem dominierenden Thorben Henger von den Laufreunden Naheland (17:54 Minuten) und das U 16-Team der LG Sieg mit Schuhen, Ben Sanna und Fabrizio Mühlön (1:04:37 Stunde), das sich nur um 37 Sekunden dem Trio des TV Eintracht Cochem geschlagen geben musste. Bei den Senioren ging Silber an Jürgen Schmissek (M 55) von der LG Sieg in 37:59 Minuten, Bernd Bocklet (Laufzweig Wippetal, M 65), der sich nur Hans Knieling geschlagen geben musste, und Ulrich Gans (LG Sieg). Er hatte in der 75er-Altersklasse nur fünf Sekunden Rückstand auf Dieter Schottes.

Als Dritte erreichten Emma Behner in der W 15-Wertung (22:50 Minuten) und Anja Baldus-Schmidt (47:23 Minuten, W 55, beide LG Sieg) das Ziel. rwe